

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn
Band: 8 (1935)

Artikel: Miscellen : Die new Brugk zu Olten 1522
Autor: Fischer, Eduard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322635>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Miscellen.

Die new Brugk zu Olten 1522.

Bei Ildefons von Arx, Geschichte der Landgrafschaft Buchsgau, Seite 179, wird angeführt, „im Jahr 1458 wurde mit dem ersten Brückenbau zu Olten begonnen, wo bis dahin nur eine Fähre bestanden“. Von Arx stützt sich auf Haffner, bei diesem lesen wir: Ao 1458 die Bruck und Metzg zu Olten erbawet. Nach 1500 bedarf diese Brücke laut Ratsmanual der Verbesserung, und so lesen wir denn auch bei Haffner: Ao 1520 die Bruck zu Olten war erneueret; die in der Vogtey Falkenstein haben anstatt der Fuhr erlegen müssen 120 lb an Gelt. In der Seckelmeisterrechnung von 1521 finden sich dazu folgende Eintragungen (unter Merklich Stück):

Item wir haben geben Thoman bochly um Schmiedwerk und ysen, so zu der Brugk zu Olten komen ist, item Schu und groß bolzen nagel tut alles 330 lb 7 s. Item w. h. g. umb ysen dem Hammerschmied zu Olten, so zu der Brügg komen ist, thut 9 lb 2 s.

Aber diese Erneuerung scheint doch nicht ausreichend gewesen zu sein; denn wieder bei Haffner lesen wir: Ao 1522 ward die Bruck zu Olten von newem zu machen verdinget Christian Brunner dem Zimmermann, alle Arbeit um 270 Gulden. Ildefons von Arx erwähnt weder die Erneuerung von 1520, noch die neue Brücke von 1522, weshalb wir hier die nähern Vermerke geben wollen:

1522 Seckelmeisterrechnung, unter Merklich Stück, steht: Aber hand wir geben Fridrich Tischmacher von den Pfälen ze Olten uß zeziehen und anders das er der statt gewerchet hatt, thutt in ein summ 60 lb 8 s.

Item wir haben geben Urs Berchli umb Schmiedwerch und anderes so er an der Brugk zu Olten gewerchett hat, thutt alles in ein summ 74 lb 6 d.

Item w. h. g. Cristan dem Brunnenmeister von den Höltzer ze zimmern und für sein tagwen, die er an der Brugk zu Olten gethan hat, thutt 36 lb 11 s.

Aber so h. w. g. Cristan dem Brunmeister uff ein Verding und werk so er zu Olten an der Brügk gethan und gewerchett hatt, thutt in ein summ 350 lb.

Item w. h. g. dem Hammerschmied Karlis tochtermann, umb ysen an die Brügk zu Olten, tut 2 lb 1 s 4 d.

Aber h. w. g. Wagenmanns tochtermann umb ysen zu der Brugk zu Olten thutt 14 lb 4 s.

Item h. w. g. dem Schindlenmacher zu Olten, so an die Brugk kommen sind thut 21 lb 5 s.

Item w. h. g. Jacob Hunckeler dem Karer zu Olten, für sin furung tagwan und süst, alles zusammen gerechnet tut in ein summ 173 lb.

Aber h. w. g. dem Schultheß zu Olten uff die Werklütt, tut 132 lb 12 s.

Aber h. w. g. Bornner von Hägendorff umb Laden gon Olten an die Brügk 6 lb.

Item so h. w. g. Cunrat gibely uff den Büw zu Olten 10 guldin Rinisch, tut ze müntz 22 lb.

Aber h. w. g. umb Kalch und Sand zu Olten, thutt 8 lb 4 s.

Item w. h. g. dem Ziegler von Olten als man Im für gesetzt hatt 21 lb.

Die drei letzten Eintragungen gehören möglicherweise nicht zu den Ausgaben für den neuen Brückenbau, sondern eher noch zu den Ausgaben für den Kirchturmbau, der 1521 unter Konrad Gibelin durchgeführt wurde.

Jedoch steht noch ein deutlicher Ausgabenvermerk in der Seckelmeisterrechnung unter Merklich Stück von 1523, wo es heißt:

Aber h. w. g. Cristann dem alten Brunmeister von der Brugk wegen zu Olten, 91 lb.

Die Gesamtausgaben von 1522 und 1523 für die neue Brücke zu Olten, die drei fraglichen Posten nicht eingerechnet, betragen demnach 961 lb 1 s 10 d.

Eduard Fischer.

Das Geschlecht der von arow, von arw, von arb zu Neuendorf.

Das historisch-biographische Lexikon der Schweiz erwähnt das Geschlecht: von arow, arow, arowa, und zwar 1. als Zürcher Geschlecht des 14. Jahrhunderts., 2. als Geschlecht in Winterthur, ebenfalls des 14. Jahrhunderts und 3. als Bürgergeschlecht in Aarau im 14./15.